

Spitzenzeiten – gute Stimmung

Masserberg/Hildburghausen

Ausgezeichnete Schneeverhältnisse sowie schnelle Kommunalpolitiker ließen diesmal beim 6. Bundesoffenen Skizweikampf Bestzeiten zu.

Am letzten Januarwochenende trafen erneut Deutschlands ski-begeisterte Landräte und Bürgermeister sowie weitere kommunalpolitische Verantwortungsträger in Masserberg zum Aktivwochenende ein.

Bereits seit 1999 veranstaltet der Landkreis Hildburghausen – unterstützt durch die Gemeinde Masserberg – regelmäßig am jeweils letzten Januarwochenende diesen Skiwettkampf.

Dabei gilt es, den schnellsten deutschen Kommunalpolitiker auf Skiern in den Disziplinen Skilanglauf und Riesentorlauf zu ermitteln.

Damit aber auch der Spaß nicht zu kurz kommt, organisiert der Veranstalter eine Langlaufstaffel, deren Zusammenstellung spontan ausgelost wird.

Zudem sorgt das Veranstalterhotel „Rennsteig“ mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm dafür, dass nie Langeweile aufkommen kann.

Die sportliche Veranstaltung, die eigentlich auch eine Tourismuswerbung für die Region darstellt, wurde diesmal geprägt durch die sehr guten Schneeverhältnisse. Allen voran haben die SG „Rennsteig“ Masserberg mit der Bergwacht Masserberg für hervorragend präparierte Loipen gesorgt.

In einem Topzustand hatten die SG „Simmersberg“ Schnett und die Bergwacht Schnett den Riesentorlaufhang hergerichtet.

Gerade auch deshalb erreichten die Skizweikampfteilnehmer Spitzenzeiten wie noch nie zuvor.

Der Schnellste aller Riesentorlaufäufer war am vergangenen Wochenende der Kreisdirektor aus Bergisch-Gladbach Oliver Wolff.

Einen respektablen 2. Platz in der gleichen Altersklasse erreichte der gastgebende Landrat Thomas Müller.

Gewinner der Altersklasse 2 bei den Herren wurde Josef Klingl, Bürgermeister aus Utting in Bayern, hauchdünn vor seinem Amtskollegen Hubert Guggenmos aus Icking (Bayern).

Bronzemedailengewinner und damit bester Thüringer wurde der Ortsbürgermeister aus Lindenau Manfred Nimczyk.

In der Altersklasse 3 gelang es Albert Hierl aus Walderbach in Bayern wieder einmal, den Siegespokal mit nach Hause zu nehmen.

Auf den weiteren Podestplätzen landeten Alexander Müller aus Mauerstetten in Bayern sowie Karl Lindner aus St. Kilian.

Bei den Damen in der Altersklasse 1 schlug sich Corinna Müller, Gemeinderätin aus Schleusegrund, mit einem 2. Platz sehr beachtlich. Sie musste lediglich Brigitte Schröder, Bürgermeisterin aus Günzach in Bayern, den Vortritt lassen.

In der AK 3 der Damen war schon wie im Vorjahr ein Dreikampf zwischen 3 Damen aus Sachsen-Anhalt angesagt.

Gewinnerin war in diesem Jahr erstmals Christa Lesemann, Bürgermeisterin aus Timmenrode. Ihr folgten auf dem Podest Uta Leefhelm aus Wettin und Sibylle Calame aus Rossla.

Eine unvergleichbare Stimmung erlebten alle Teilnehmer sowie die Zuschauer beim Nachtskillauf am Masserberger Sportplatz.

Gegen 18:30 Uhr eröffnete Landrat Thomas Müller mit Bürgermeister Hablitzel den Skilanglauf.

Ganz offensichtlich gut stimuliert durch seine Eröffnung bewältigte Landrat Thomas Müller die 4,8 km als Schnellster in seiner Altersklasse.

Sieger in der AK 2 wurde in diesem Jahr Bürgermeister Manfred Rinderle aus Seeg im Allgäu.

Den 1. Platz erlief in der AK 3 Alexander Müller, Bürgermeister aus Mauerstetten, mit einer Spitzenzeit von 15:35 min.

Auf einem sehr beachtlichen 6. Platz lief der Thüringer Kultusminister als Vertreter der Landesregierung, Dr. Michael Krapp, nach vorne.

Er musste damit lediglich den bereits im Vorjahr sehr erfolgreichen Läufern Karl Lindner aus St. Kilian, Erhard Meier aus Rodewisch in Sachsen sowie Dr. Volkmar Reinke aus Detmold (Nordrhein-Westfalen) und Albert Hierl aus Walderbach in Bayern den Vortritt lassen.

Dass bei weitem nicht alle Teilnehmer Preise mit nach Hause nehmen durften, tat der Veranstaltung keinen Abbruch. Alle waren sich einig, wir sind das nächste Mal wieder dabei.

Darüber hinaus versprach Bürgermeister Hierl, im Sommer mit einem extra Bus aus Walderbach nach Masserberg zum Ferienaufenthalt wiederzukommen.

Über die gute Stimmung bzw. Resonanz waren auch die Sponsoren zufrieden, insbesondere die Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen, die Kreis-sparkasse Hildburghausen, die Deutsche Telekom, die Köstritz-Wernesgrüner Vertriebs GmbH, die ANALYTIK Jena GmbH mit

Sitz in Eisfeld, die WSA electronic Altendambach, die Straßenverkehrstechnik Wolfschmidt GmbH Käflitz, die SITA Rhön-Rennsteig GmbH Themar, die INFOMA GmbH Ulm sowie die Werbeagentur Rittweger in Suhl.